

Erscheint
jeden Sonnabend
Abonnementspreis
bei allen
kaiserl. Postanstalten
2 Mark jährlich;
für Zubringung durch
Briefträger 60 Pf.
extra.



Inserate
werden in der
Expedition d. Blattes
jederzeit an-
genommen. Die
durchlaufende Zeile
kostet 20 Pf.,
die Spaltzeile
10 Pfennig.

Kreis-Blatt

des

Königlichen Landraths = Amtes Kreises Löbau zu Neumark.

Redaktion des amtlichen Theils:
Königl. Landrathsamt.

Expedition, Druck und Verlag:
J. Köpke's Buchdruckerei in Neumark.

Nr. 25.

Neumark, den 19. Juni.

1886.

Befugungen und Bekanntmachungen des Landraths = Amtes und des Kreis = Ausschusses.

Nr. 326. Nachstehend aufgeführte Werthpapiere, welche am 8. d. Mts. als eingeschriebene Postsendungen in London aufgegeben waren, sind auf dem Wege von dort nach dem Kontinent gestohlen worden.

Diebstahl von
russischen
Werthpapieren.

A. 1. Russische 1872 Anleihe im Betrage von 3750 L und zwar:

a) 1 Stück zu 50 L mit Nr. 11662,

b) 37 Stück zu 100 L mit folgenden Nummern:

60823. 60824. 60825. 60826. 60827. 60828. 60829. 60830. 60831. 60832. 60833.
60834. 60835. 60836. 60837. 60838. 60839. 60840. 60841. 60842. 60843. 60844.
60845. 60846. 60847. 60848. 60849. 60853. 60854. 60855. 60856. 60857. 60858.
60859. 60860. 60861. 60862.

2. Russische 1871 Anleihe im Betrage von 600 L, und zwar 6 Stück zu 100 L mit den Nummern: 31074. 47067. 26490. 56578. 30003. 47854.

3. Die April-Koupons von

a) Nr. 2914 der Russischen 1872 Anleihe zu 1000 L.

b) 17 Stück Russischer 1872 Anleihe zu 100 L mit den Nummern: 9705. 9706. 18896. 31810.
69084. 69664. 69665. 69666. 69667. 69668. 69669. 69670. 69671. 69672. 69673.
69809. 70426.

c) 3 Stück Russischer 1872 Anleihe zu 50 L mit den Nummern: 85621. 85622. 121454.

Für die Entdeckung der Diebe (falls die Entwendung in England geschehen) und die Herbeischaffung der obengenannten Werthe ist eine Belohnung von 200 L ausgesetzt.

B. 2000 L Tambow-Rozloff-Eisenbahn-Gesellschaft (Zinsgenuß Januar 1886) in 20 Stück zu 100 L mit den Nummern: 550. 1192. 1987. 2608/9. 2231. 2625/28. 2723. 1879. 1770. 1729/32. 1630. 1323. 1249.

Für die Entdeckung der Diebe (falls die Entwendung in England geschehen) und die Herbeischaffung der zuletztgenannten Papiere ist eine Belohnung von 100 L ausgesetzt.

Die Auszahlung dieser Belohnungen wird bei Percy G. C. Burnand, Lloyd's London, G. C. erfolgen.

Die sämtlichen Polizeibehörden und Gensdarmen des Regierungs-Bezirks werden hiermit auf den fraglichen Diebstahl aufmerksam gemacht und angewiesen, behufs Wiederhabhaftwerdung der vorbezeichneten Werthpapiere resp. Ermittlung der Diebe die geeignet erscheinenden Vorkehrungen zu treffen.

Von dem etwaigen Ergebnisse der diesfälligen Maßnahmen ist mir unverzüglich Anzeige zu machen.

Marienwerder, den 31. März 1886.

Der Regierungs-Präsident.

Diebstahl von
italienischen
Werthpapieren.

N^o 326. Der Italienische Botschafter hat die Vermittelung des Herrn Ministers der auswärtigen Angelegenheiten in Anspruch genommen, um die Nummern der dem Grafen Guido Brandolini zu Solihetto in Italien entwendeten 12 italienischen Rententitel zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Die Rententitel sind mit folgenden Nummern gezeichnet:

022,254 022,255 022,256 022,257 022,258 022,259 022,260 022,261
022,262 022,263 022,264 022,265 und lauten auf je 1000 Lire.

Die sämmtlichen Polizeibehörden des Regierungs-Bezirks werden hiermit auf den fraglichen Diebstahl aufmerksam gemacht und angewiesen, behufs Wiederhabhaftwerdung der vorbezeichneten Werthpapiere resp. Ermittlung der Diebe die geeignet erscheinenden Vorkehrungen zu treffen.

Von dem etwaigen Ergebnisse der diesfalligen Maßnahmen ist mir unverzüglich Anzeige zu machen.
Marienwerder, den 31. März 1886. Der Regierungs-Präsident.

Tabacksbau.

N^o 327. Nach dem Taback-Steuer-Gesetz vom 16. Juli 1879 ist jeder Inhaber eines mit Taback bepflanzten Grundstücks (Tabackpflanzler) verpflichtet, die bepflanzten Grundstücke, ohne Ausnahme und Rücksicht auf deren Größe, einzeln nach ihrer Lage und Größe genau und wahrhaft dem zuständigen Steuer-Amte spätestens bis zum 15. Juli schriftlich in einer Anmeldung anzugeben. In Betreff der erst nach dem 15. Juli bepflanzten Grundstücke muß die Anmeldung spätestens am dritten Tage nach dem **Beginn** der Bepflanzung bewirkt werden.

Die Tabackpflanzler werden hierauf mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß denselben auf Verlangen von den Gemeindebehörden Formulare zu der Anmeldung der Pflanzungen unentgeltlich verabfolgt werden, sowie daß gegen diejenigen, welche der gedachten Verpflichtungen nicht rechtzeitig bezw. gar nicht oder nur zum Theil nachkommen, das Strafverfahren gemäß §§. 32 ff. des Tabacksteuergesetzes eingeleitet werden wird. Ein gleiches Verfahren wird übrigens insbesondere auch dann eingeleitet, wenn der Flächeninhalt der angemeldeten Grundstücke dergestalt entweder zu hoch oder zu niedrig angegeben wird, daß der Unterschied die im § 34 des Gesetzes festgesetzten Grenzen überschreitet.

Marienwerder, den 1. Juni 1886.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Indem ich vorstehende Bekanntmachung zur allgemeinen Kenntniß bringe, ersuche ich diejenigen Polizei-Verwaltungen und Herren Guts- und Gemeinde-Vorsteher in deren Ortschaften Taback angepflanzt wird, mir **schleunigst** anzuzeigen:

1. wie groß die Zahl der Tabackpflanzler voraussichtlich sein wird, damit die betreffenden Gemeindebehörden rechtzeitig mit einer hinlänglichen Anzahl von Anmeldeformularen versehen werden können, und
2. diejenigen Anmeldungen von Tabackpflanzungen, welche Seitens der betreffenden Tabackpflanzler nicht der Steuerbehörde direct eingereicht, sondern dem Gemeindevorstande behufs Ablieferung an die Steuerbehörde übergeben werden, so frühzeitig an die Bezirks-Steuerhebestelle zu befördern, daß sie bei derselben bestimmt spätestens bis zum 15. Juli cr. eingehen, da andernfalls gegen die betreffenden Tabackpflanzler das Strafverfahren wegen Tabacksteuer-Defraudation eingeleitet werden müßte.

Neumark, den 16. Juni 1886.

Der Landrath.

Deckresultat
pro 1885.

N^o 328. Die Polizei-Verwaltungen zu Löbau und Kauernik und diejenigen Guts- und Gemeinde-Vorsteher, welche meiner Kreisblattsverfügung vom 15. Mai cr. (Kreisblatt Nr. 21) bisher nicht genügt haben, veranlasse ich, mir die gehörig ausgefüllten und bescheinigten Beschälregister pro 1885 **bestimmt bis zum 28. d. Mts.** bei Vermeidung der kostenpflichtigen Abholung einzureichen.

Neumark, den 18. Juni 1886.

Der Landrath.

Tollwuth.

N^o 329. In Radomno ist am 12. d. Mts. ein mit der Tollwuth behafteter Hund erschossen worden. Es wird deshalb für die Ortschaft Radomno, sowie für die im Umkreise von 4 Kilometern von Radomno belegenen Ortschaften:

Rosen, Ludwigslust, Jamielnik, Gryzlin, Chrosle, Neuhof und Ruda die Hundesperre auf die Dauer von 3 Monaten hierdurch angeordnet. Die Besitzer der frei umherlaufenden Hunde haben nicht allein die sofortige Tödtung derselben zu gewärtigen, sondern werden auch wegen Uebertretung der Sperrmaßregeln mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mark eventl. verhältnißmäßiger Haftstrafe belegt werden.

Neumark, den 17. Juni 1886.

Der Landrath.

Nr 330. Anfangs dieses Monats ist in der Ziegelei Alonau, Kreises Osterode, ein mit der Tollwuth behafteter Hund getödtet worden, welcher auch in Blottowo gewesen sein soll. Es wird deshalb für die Ortschaft Blottowo, sowie für die im Umkreise von 4 Kilometern von Blottowo belegenen Ortschaften:

Omulle, Lubstein, Waldeck, Grabau und Vossen die Hundesperre auf die Dauer von 3 Monaten hierdurch angeordnet. Die Besitzer der frei umherlaufenden Hunde haben nicht allein die sofortige Tödtung derselben zu gewärtigen, sondern werden auch wegen Uebertretung der Sperremaßregeln mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mark eventuell verhältnißmäßiger Haftstrafe belegt werden.

Neumark, den 17. Juni 1886.

Der Landrath.

Nr 331. Wegen Räudekrankheit bezw. Verdachts der Ansteckung an Rostkrankheit sind gestellt
I. unter Stallsperr:

Biehseuchen.

1. die Pferde des Rättners Adam Ostrowski zu Abbau Kommen,
2. die Arbeitspferde auf dem Gute Gryzlin,
3. das Pferd des Einsassen Joseph Kochowski zu Brattian,
4. die Pferde des Einsassen Albrecht Galewski zu Londzyn;

II. unter Observation:

das Pferd des Einsassen Anasiek (Anaczkowski) zu Chrosle.

Neumark, den 19. Juni 1886.

Der Landrath.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr 332.

Polizei-Verordnung.

Reinigung von
Schornsteinen.

Auf Grund des § 143 des Gesetzes über die Allgemeine Landes-Verwaltung vom 30. Juli 1883 (Ges.-S. S. 195) in Verbindung mit § 5 ff. des Gesetzes vom 11. März 1850 über die Polizei-Verwaltung (Ges.-S. S. 265) wird für den Bezirk der Stadt Neumark unter Zustimmung des Magistrats Folgendes verordnet:

§ 1.

Die Besitzer von Gebäuden, in welchen sich Brauereien, Brennereien, Destillationen, Bäckereien, Färbereien, Töpfereien, Schmieden, sowie sonstige Betriebe mit starken Feuerungen befinden, sind verpflichtet die zu diesem Betriebe benutzten Rauchfänge bezw. Schornsteine alle 3 Wochen durch einen Schornsteinfeger kehren zu lassen.

§ 2.

Die Besitzer der übrigen Gebäude, in welchen sich Feuerstellen befinden, sind verpflichtet, die Rauchfänge bezw. Schornsteine in der Zeit vom 1. April bis 30. September alle 6 Wochen und in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März alle 4 Wochen durch einen Schornsteinfeger kehren zu lassen.

§ 3.

Zu widerhandlungen gegen die Vorschriften der §§. 1 und 2 werden mit Geldstrafe bis zu 9 Mark eventl. mit Haft bestraft.

Neumark, den 8. Juni 1886.

Die Polizei-Verwaltung. Garthoff.

Nr 333.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund des § 143 des Gesetzes über die Allgemeine Landes-Verwaltung vom 30. Juli 1883 (Ges.-S. S. 195) in Verbindung mit §§. 5 ff. des Gesetzes vom 11. März 1850 über die Polizei-Verwaltung (Ges.-S. S. 265) wird für den Bezirk der Stadt Abbau unter Zustimmung des Magistrats Folgendes verordnet:

§ 1.

Die Besitzer von Gebäuden, in welchen sich Brauereien, Brennereien, Destillationen, Bäckereien, Färbereien, Töpfereien, Schmieden sowie sonstige Betriebe mit starken Feuerungen befinden, sind verpflichtet, die zu diesen Betrieben benutzten Rauchfänge bezw. Schornsteine in der Zeit vom 15. April bis 15. Oktober alle 4 Wochen, in der Zeit vom 15. Oktober bis 15. April alle 2 Wochen durch einen Schornsteinfeger kehren zu lassen.

§ 2.

Die Besitzer der übrigen Gebäude, in welchen sich Feuerstellen befinden, sind verpflichtet:

- a. die russischen Röhren alle 2 Wochen,

b. Die Rauchfänge bezw. Schornsteine in der Zeit vom 15. April bis 15. Oktober alle 6 Wochen und in der Zeit vom 15. Oktober bis 15. April alle 4 Wochen durch einen Schornsteinfeger kehren zu lassen.

§ 3.

Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften der §§. 1 und 2 werden mit Geldstrafe bis zu 9 Mark eventl. mit Haft bestraft.

Löbau, den 20. Mai 1886.

Die Polizei-Verwaltung. Zimmer.

Öffentlicher Kreis-Anzeiger.

(Die Expedition des Kreisblatts besorgt Inserate in alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen.)

Bekanntmachung

Freitag, den 25. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr,
werde ich bei dem Besitzer Paul Rutkowski in Abbau Mroczno

ein Hofwerk

gegen gleich baare Bezahlung meistbietend zwangsweise versteigern.

Neumark, den 18. Juni 1886.

Hehse, Gerichtsvollzieher.

Gladbacher Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur Anzeige, daß wir an Stelle des Herrn Th. Wellenger dem Herrn

Gierlowski in Löbau

eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben, und bitten, sich in allen, die Gladbacher Feuerversicherungs-Gesellschaft betreffenden Versicherungs-Angelegenheiten gefälligst an denselben zu wenden.

Danzig, den 11. Juni 1886.

Die General-Agentur.

H. Jul. Schulz.

Bezugnehmend auf obige Annonce halte ich mich zur Vermittelung von Feuer- und Spiegelglas-Versicherungen bestens empfohlen und erkläre mich zu jeder Auskunft gern bereit.

Gierlowski.

Thorner Presse.

Ausgabe wöchentlich sechsmal, Sonntags mit einer acht Seiten starken
illustrierten Beilage.

Abonnementspreis 2 Mark vierteljährlich.

Anzeigen

finden in der Stadt und dem Landgerichtsbezirk Thorn die wirksamste Verbreitung und werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet.

Beilage

zum Kreisblatt des Königl. Landrathsamtes Kreises Löbau zu Neumark.
Wochenblatt für den Kreis Löbau.

No. 25.

Neumark, den 19. Juni.

1886.

Nichtamtlicher Theil.

— (Erledigte Stellen für Militär-Anwärter.)
Im Bezirk des königlichen Eisenbahn-Betriebsamts Danzig, königliches Eisenbahn-Betriebsamt Danzig: 10 Weichensteller, Minimalgehalt jährlich je 810 Mk. und nach erfolgter Anstellung Wohnungsgeldzuschuß resp. freie Dienstwohnung; 6 Bahnwärter, Minimalgehalt jährlich je 660 Mark und nach erfolgter Anstellung Wohnungsgeldzuschuß oder Dienstwohnung; 8 Bremser, Minimalgehalt je 690 Mark jährlich, außerdem Nacht- und Meilengelder. Heinrichswalde, königliches Amtsgericht, Kanzleihilfe, 5—8 Pf. pro Seite Schreibwerk, je nach Leistung und Dienstalter. Königsberg (Preußen), Landesdirector der Provinz Ostpreußen, Kanzleihilfe, Kopialien im Betrage von 0,24 Mk. pro Bogen. Löben, Amtsgericht, Lohnschreiber, 5 bis 8 Pf. pro vorschriftsmäßig geschriebener Seite. Marienwerder (Westpreußen), Polizeiverwaltung, 2 Polizeisergeanten, je 825 Mk. und freie Wohnung. Marienwerder (Westpreußen), königliche Wasserbau-Inspection, Baggermeister auf dem Dampf-Centrifugal-Pumpenbagger, 1080 Mk. Marienwerder (Westpreußen), königliche Wasserbau-Inspection, Maschinist auf dem Dampf-Centrifugal-Pumpenbagger, 1080 Mark. Pillau, Magistrat, Polizeisicherheitsbeamter, 720 Mk. pro Jahr. Rastenburg (Ostpreußen), Postamt, Landbriefträger, 480 Mark Gehalt und 72 Mk. Wohnungsgeldzuschuß. Thorn, Magistrat, Polizeisergeant, Gehalt 1000 Mk., außerdem 100 Mk. jährlich Kleidergelder.

Jahrmärkte.

In Strassburg den 25. Juni Vieh- und Pferdemarkt, den 28. Juni Krammarkt.

Das

Schulfest

der hiesigen Töchterschule findet am **Mittwoch, den 23. d. Mts.**, auf dem bekannten Festplatz im Kaczeker Walde statt.

Die Eltern der Schüler, sowie alle Freunde der Jugend und Gönner der Anstalt laden wir dazu ergebenst ein.

Der Auszug nach dem Festplatz wird 10 Uhr Vormittags stattfinden.

Neumark, den 19. Juni 1886.

Der Vorstand.

Feinsten englischen Matjes-Hering

empfiehlt

Hermann Klatt.

Mein

Schneide-Mühlen-Gebäude,

zwei Stagen nebst Kesselhaus und Maschinenraum, will ich sofort zum Abbruch billig verkaufen.

Seyden per Wittmannsdorf Ostpr.

G. Niessen.

Dom. Zajaczkowo p. Lubawę
potrzebuje od zaraz do dozoru
ludzi, zdatnego i energycznego
starszego człowieka — pojedynaka.

Einem Lehrling,

der deutsch und polnisch spricht, sucht

Hermann Klatt.

Der Schneider **Christian Schulz** aus **Gr. Ballowen** hat sich mein Grundstück daselbst gewaltsamer Weise angeeignet. Ich habe die Exmissionsklage gegen Schulz eingeleitet und warne Jeden, von demselben Gegenstände aus meinem Grundstück zu kaufen, indem ich meinen Anspruch auf dieselben gerichtlich geltend machen würde.

Gr. Ballowen, im Juni 1886.

Wilhelmine Przygodda.

Limb. Sahnenkäse,

in Ziegeln von $\frac{3}{4}$ — 1 Pfd. schwer,
à Stück 30 Pf.

empfiehlt

Hermann Klatt.



Jeder erhält auf Verlangen **frei und gratis** die Beschreibung meiner Jagd-Karabiner ohne Knall, sowie meiner Hof- und Garten-Gewehre ohne Knall. — Ausserdem habe ich die grösste Auswahl von Jagd-Doppelflinten, Centralfeuer-
gewehren, Scheibenbüchsen, Revolvern, Teschins, Pistolen und allen Jagd-Utensilien, als: Jagd-
taschen, Koffer, Wildlocker, Messer etc. —
Täglich einlaufende Neuheiten für Damen und Herren, als Geschenke passend, zu den billigsten Preisen. — Grösste Auswahl feinsten Stahlscheeren und Taschenmesser. — Umtausch aller Waaren gestatte ich bereitwilligst.

Hippolit Mehles,
Waffen-Fabrik,
Berlin W., Friedrichstrasse 159.

Einladung zum Abonnement auf die

Danziger Allgemeine Zeitung

(Hauptorgan der Konservativen Westpreußens).

37. Jahrgang.

Die Danziger Allgemeine Zeitung erscheint täglich, Sonn- und Feiertage ausgenommen, als Abendblatt und wird mit den Nachmittagszügen und Posten versandt; sie bringt somit die neuesten politischen Nachrichten und Telegramme vom Tage der Ausgabe. Die Danziger Allgemeine Zeitung wendet in erster Linie den heute in unser öffentliches Leben so tief einschneidenden volkswirtschaftlichen und socialen Fragen ihre besondere Aufmerksamkeit zu. Die zahlreiche Verbreitung, welche sie bereits in Westpreußen, wie auch in den angrenzenden Provinzen, ganz besonders aber in der Stadt Danzig selbst und im Landkreise gefunden hat, sowie die stetige Zunahme ihres Leserkreises legen ein herabedtes Zeugniß ab für die Beliebtheit, welche sich dieselbe in allen Kreisen zu erringen wußte. Ihr täglicher Inhalt ist ein überaus reichhaltiger: Originalleitartikel, Originaldepeschen, politische Rundschau, eingehende Parlaments-Berichte, Berliner Börsen-Depeschen, Berliner Viehmarkt, Fonds- und Produkten-Börse aller Haupt-Handelsplätze, telegraphische Witterungs-Berichte, reichhaltiger lokaler und provinzieller Cheil, Gerichts-Verhandlungen, Vermischtes und ein gediegenes Feuilleton mit Beiträgen unserer beliebtesten Schriftsteller.

Außerdem werden während der Ziehung der Königl. Preuß. Klassenlotterie die täglichen Gewinnlisten dem Blatte beigelegt.

Trotz der Reichhaltigkeit des Blattes beträgt der Abonnementspreis für die Danziger Allgemeine Zeitung pro Quartal in Danzig nur 1 Mk. 75 Pf., durch die Post bezogen 2 Mk., ins Haus gebracht 2 Mk. 40 Pf. Inserate werden pro fünfgespaltene Petitzeile mit 20 Pf. berechnet.

Die Expedition

Danzig, Frauengasse Nr. 37.



Nur echt mit dieser Schutzmarke. Professor Dr. Lieber's Nerven-Kraft-Elixir

zur dauernden, radicalen und sicheren Heilung aller, selbst der hartnäckigsten Nervenleiden, besonders derer, die durch Jugendverirrungen entstanden. Dauernde Heilung aller Schwächezustände, Bleichsucht, Angstgefühle, Kopfleiden, Migräne, Herzklopfen, Magenleiden, Verdauungsbeschwerden etc.

Das Nerven-Kraft-Elixir, aus den edelsten Pflanzen aller Welttheile, nach den neuesten Erfahrungen der med. Wissenschaft, von einer Autorität ersten Ranges zusammengesetzt, bietet somit auch die volle Garantie für Beseitigung obiger Leiden. Alles Nähere besagt das jeder Flasche beiliegende Circular. Preis 1/2 Fl. Mk. 5.—, ganze Fl. Mk. 9.—, gegen Einsendung oder Nachnahme.

Haupt-Depôt: M. Schulz, Hannover, Schillerstr. Depôt:

R. Kauffmann, Apotheker, Allenstein.
E. Müller, Apotheker, Braunsberg Ostrp.
Apotheker zum schwarzen Adler, Elbing.
Raths-Apotheker, Marienburg Westpr.
Löwen-Apotheker, Dirschau.

ferner zu beziehen durch:

Alb. Neumann, Danzig.
Fritz Kyser, Graudenz.

Pianos billig, baar oder in Raten.
Fabrik Weidenslaufer, Berlin NW.

Mariazeller Magentropfen,

vortrefflich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens.



Unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, Uebelriechendem Athem, Blähungen, saurem Aufstossen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung von Sand und Gries, übermäßiger Schleimproduktion, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Hartlebigkeit oder Verstopfung, Ueberladung des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer, Milz-, Leber- und Hämorrhoidalleiden. Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchs-Anweisung 70 Pfennig. Niederlagen in allen grösseren Apotheken. Centralversand durch Apotheker:

Carl Brady, Kremser,
Oesterreich, Mähren.

Echt zu haben im Hauptdepot in Posen Radlauer's Rothe Apotheke en gros & en detail — im Depot in Neumark bei Apotheker Max Rother.

Spielfarten (Stralsudner) empfiehlt
J. Koepke.

Für nur **3 Mark 50 Pf.** vierteljährlich

abbonniert man bei allen deutschen und österreichischen Postanstalten auf die in Berlin täglich (außer Montags) erscheinenden

vollkommen unparteiischen



„Neueste Nachrichten“



und erhält nachstehend verzeichnete 7 Beilätter gratis:

- 1) „Von Nah und Fern“, ein illustriertes Familienblatt ersten Ranges (16 Druckseiten stark; — wöchentlich).
- 2) „Neueste Moden“, illustrierte Modenzeiung mit Schnittmuster-Beilagen, monatlich.
- 3) „Produkten- und Waarenmarkt-Bericht“, betr. Baumwolle, Wolle, Getreide, Leder, Colonial- und Fettwaaren etc. — wöchentlich.
- 4) „Verloosungsblatt“, betreffend Staatspapiere, Prioritäten, Anlehens-Loose etc., wöchentlich.
- 5) „Zeitung für Landwirthschaft und Gartenbau“, 2 mal monatlich.
- 6) „Hausfrauen-Zeitung“, 2 mal monatlich.
- 7) „Humoristisches Echo“, — wöchentlich.

Die unparteiischen „N. N.“ enthalten u. A.: Wiedergabe der interessantesten Meinungsäußerungen aus der Presse aller Parteien. — Nachrichten über Theater, Musik, Kunst und Wissenschaft; Gerichtshalle, lokale Nachrichten. — Spannende Romane. — Sorgfältige Börsen- und Handelsnachrichten. Vollständiges Berliner Coursblatt. — Lotterielisten. — Amtliche Nachrichten.



Inserate hervorragend wirksam!!
Probenummern gratis und franko.



Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Sobien beginnt zu erscheinen:

Allgemeine Naturkunde

(Fortsetzung zu „Brehms Tierleben“)

Erdgeschichte, von Prof.

Dr. Neumayr. 2 Bde. m. ca. 600 Textillustr., 6 Kart. u. 25 Aquarelltaf.

Der Mensch, von Prof. Dr. Joh.

Ranke. 2 Bände mit ca. 550 Textillustr., 5 Kart. u. 32 Aquarelltaf.

Pflanzenleben, von Prof.

Dr. Kerner v. Marilaun. 2 Bde. mit ca. 500 Textillustr. u. 40 Aquarelltaf.

Völkerkunde, von Prof. Dr.

Fr. Ratzel. 3 Bde. mit ca. 1400 Textillustr., 6 Kart. u. 30 Aquarelltaf.

130 Hefte à 1 Mark oder 9 Halbfranzbde. à 16 Mark.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

„Neue Westpreussische Mittheilungen“

nebst der Gratis-Beilage:

Original-Unterhaltungs-Blatt

erscheinen in Marienwerder täglich zum Preise von 1 Mark 80 Pf. vierteljährlich.

Gute und billigste Provinzial-Zeitung.
Erfolgreichstes Insertions-Organ.

Insertionspreis: die 4gespaltene Zeile 12 Pf., ausserhalb der Provinz Westpreussen 15 Pf.



**Die Erzeugnisse der
Königl. Preuss. u. Kais. Oesterreich.
Hof-Chocolade-Fabrikanten:**



Gebrüder Stollwerck in Cöln,

Filialen in Frankfurt a. M., Breslau und Wien,

verdanken ihren Weltruf der gewissenhaften Verwendung von nur besten Rohmaterialien und deren sorgfältigster Bearbeitung. Die Original $\frac{1}{4}$ - & $\frac{1}{2}$ -Pfund-Packungen sind mit Preisen und Garantie-Markte (**Rein Cacao und Zucker**) versehen.

Die Fabrik ist brevetirte Lieferantin:

I. I. M. M. des Kaisers Wilhelm, der Kaiserin Augusta, Sr. K. u. K. Hoheit des Kronprinzen, Sr. Kaiserl. u. Königl. apostol. Majestät Franz Joseph, sowie der Höfe von England, Italien, der Türkei, Bayern, Sachsen, Holland, Belgien, Baden, Sachsen-Weimar, Mecklenburg, Rumänien und Schwarzburg.

21 goldene, silberne und bronzene Medaillen.

Stollwerck'sche Chocoladen und Cacao's

sind in allen Städten Deutschlands zu haben, sowie auch an den Haupt-Bahnhof-
Buffets, durch Dépôt-Schilder kenntlich.

In Neumark bei S. H. Landshut u. Apotheker Max Rother.
In Gilgenburg bei Apotheker H. Stahl und J. P. Pulewka.
In Löbau bei M. Jankowsky und Apotheker A. Kamnitzer.

DANZIGER ZEITUNG.

Die Danziger Zeitung, täglich zweimal, Morgens und Abends, erscheinend, bringt die neuesten politischen Nachrichten sowie Börsen- und Handelsberichte von allen wichtigeren Plätzen auf telegraphischem Wege, Morgens durch Pachtung einer Telegraphen-Leitung Berlin-Danzig in ausführlicher Weise; sie widmet den Verkehrs- und landwirthschaftlichen, sowie den städtischen und provinziellen Interessen besondere Sorgfalt und enthält stets ein interessantes Feuilleton, bestehend in Romanen und Novellen von beliebten Autoren sowie in zahlreichen kleineren Originalarbeiten (Skizzen, Reise- und Ausstellungsberichte). Den zahlreichen Interessenten der Rübenzucker-Industrie in unserer Provinz werden die telegraphisch übermittelten Zuckernotirungen aus London, Paris, Magdeburg sowie der neu eingeführte tägliche Danziger Rohzuckermarkt-Bericht von besonderem Werth sein. Ebenso bietet der neu eingeführte Berliner Markthallen-Bericht ein lebhaftes Interesse für Landwirthe und Händler.

Die Danziger Zeitung

ist durch ihre Verbreitung über die ganze Provinz und die benachbarten Bezirke das geeignetste und wirksamste Publications-Organ und wird als solches von Behörden, Corporationen, Gewerbetreibenden der Stadt- und Landbevölkerung zahlreich benutzt.

Das Abonnement kostet pro Quartal 4,50 Mark, bei allen Postanstalten 5 Mark. Um rechtzeitige Aufgabe des Abonnements pro 3. Quartal 1886 bittet höflichst

Die Expedition der Danziger Zeitung.